

Protokollauszug öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Betriebsausschusses für den Aachener Stadtbetrieb vom 11.09.2018

Zu Ö 7 Sachstand Straßenzustandskataster ungeändert beschlossen E 18/0139/WP17

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt die für den Geschäftsbereich Straßenunterhaltung und Brückenbau zuständige Geschäftsbereichsleiterin, Frau Weiß, mittels einer Power Point Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, einen Überblick über den Sachstand des Straßenzustandskatasters. Demnach sei mit dem genutzten System ein Straßenerhaltungsmanagement derzeit leider nicht möglich. Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Servos, nennt als Grund für die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes die Tatsache, dass grundsätzlich nicht nachvollziehbar sei, wann welche Straße aus welchen Gründen gemacht werde und andere Straßen eben nicht. Hilfreich könne es sein, eine Schnittstelle zwischen dem Straßenzustandskataster und BFS einzurichten und die Ergebnisse online zu stellen. Ratsherr Pütz weist darauf hin, dass mit Einführung der Kameralistik eine Straßeninventur gemacht wurde und diese alle zwei Jahre erneuert werden müsse. Ebenso solle es im Zuge der Digitalisierung möglich sein, dass z.B. Stawag, die Telekom und die Stadt zusammenspielen. Es müsse Datenmaterial geben, das auch von externer Seite abrufbar sei, hier solle BFS entsprechend integriert werden. Frau Weiß antwortet hierauf direkt, dass BFS eher intern dazu diene, Mitarbeiter, Fahrzeuge und Ressourcen zu beplanen und die Einsätze zu koordinieren. BFS greife selbst auf das Straßenkataster zurück. Im Übrigen gebe es regelmäßig vierteljährliche Treffen und Absprachen mit den beteiligten Dritten wie z.B. der Stawag, der Telekom, Netz Aachen oder Straßenbaulastträgern. So haben beispielsweise im Bereich der Ludwigsallee alle Sparten erfolgreich gemeinsam gearbeitet. Der Beigeordnete, Herr Dr. Kremer, merkt an, dass Aachen als "Modellkommune Digitalisierung" Vorzeigeprojekte entwickle. Man arbeite bereits an innovativen Maßnahmen. So sei es vorstellbar, dass z.B. der gesamte Fuhrpark mit einer Sensorik ausgestattet werde, die quasi nebenbei beim Fahren die Straßenzustandserfassung vornehme. Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Servos, betont nochmals die Notwendigkeit der Transparenz und Durchgängigkeit für die Öffentlichkeit.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb nimmt die Ausführungen der Betriebsleitung einstimmig zur Kenntnis.

